

Trinkwasser – ein kostbares Gut

TÄGLICHER WASSERVERBRAUCH VON BIS ZU 7000 m³

EG Bis zum Jahre 1901 versorgte sich in Zermatt jeder selber mit Trinkwasser. Der zunehmende Fremdenverkehr und die damit verbundene Entwicklung zu einem Kurort waren die Voraussetzungen für den Bau einer leistungsfähigen Wasserversorgung zur Bereitstellung von Trinkwasser sowie einer genügenden Feuerlöschreserve.

Geschichtliches

Im Jahre 1900 wurde ein Syndikat aus der Munizipalgemeinde, Visp-Zermatt-Bahn, der Gornergratgesellschaft sowie der Firma Alexander Seiler Hotels gegründet, wobei das Syndikat im Jahre 1920 zu gleichen Teilen von der Munizipal- und der Bürgergemeinde übernommen wurde. Seit Dezember 2001 ist die Einwohnergemeinde im Besitze der Wasserversorgung.

Wassergewinnung

Das Zermatter Trinkwasser besteht zu 100% aus Quellwasser und wird aus 93 Quellen in 13 Quellgebieten gefasst und in rund 42 Kilometer langen Leitungen von den Quellen bis ins Dorf transportiert.



Seit Dezember 2001 ist die Einwohnergemeinde im Besitz der Wasserversorgung.

Durch die vermehrt vorkommenden Trockenperioden verringert sich auch die Quellschüttung, sodass die Wasserversorgung stets bemüht ist, neue Quellgruppen zu finden und zu erschliessen.

Wasserverbrauch

Eine der grössten Herausforderungen der Wasserversorgung stellt die Bereitstellung von Wasser unter Berücksichtigung der saisonalen Schwankungen dar. Dieses muss qualitativ in chemischer als auch mikrobiologischer Hinsicht einwandfrei sein. Der tägliche Verbrauch beträgt in der Hauptsaison bis zu 7000m³ und in der Zwischensaison ca. 2000 m³. Im Jahr 2010 wurde durch die Bevölkerung rund 1,6 Mio. m³ Wasser verbraucht. Dies entspricht einem durchschnittlichen Tagesverbrauch von ca. 4400 m³.

Aufgabengebiet

Nebst der Sicherstellung von genügend Trink- und Löschwasser gehört u.a. auch die Erneuerung, Kontrolle und Überwachung der neun Reservoirs in acht verschiedenen Druckzonen und des 40 km langen Leitungsnetzes zum Aufgabengebiet der Wasserversorgung.

Bei Notfällen ist die Wasserversorgung rund um die Uhr über den Pikettdienst (079 409 26 61) erreichbar.

Wasserproben

Damit die Qualität des Trinkwassers sichergestellt werden kann, werden durch die Mitarbeiter der Wasserversorgung täglich Kontrollen durchgeführt und direkt vor Ort analysiert. Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen müssen ebenfalls zusätzliche Kontrollen durch ein zertifiziertes Laboratorium durchgeführt werden. So hat die Wasserversorgung Zermatt im Jahre 2010 dem kantonalen Laboratorium in Sitten 140 Wasserproben zur Qualitätskontrolle weitergeleitet.

Löschwasser

Wie werden die Löschhydranten im Gemeindegebiet mit Wasser versorgt? In jedem Trinkwasserreservoir wird automatisch ein Teil des kostbaren Gutes für allfällige Feuerwehreinsätze in einem Becken gespeichert. Somit ist gewährleistet, dass die Feuerwehr im Ernstfall über genügend Löschwasser verfügen kann.

Im Dorf und Umgebung sind insgesamt 239 Löschhydranten aufgestellt, ab welchen jederzeit das Löschwasser bezogen werden kann. Diese Hydranten werden durch die Mitarbeiter der Wasserversorgung aufgestellt und gewartet.

Zukunft

Seit Menschengedenken zählt Wasser zu den wichtigsten Gütern. Weder Pflanzen, Tiere noch Menschen können ohne Wasser überleben. Deshalb ist sauberes Wasser heute und



Das Trinkwasser wird aus 93 Quellen gefasst und in rund 42 Kilometer langen Leitungen bis ins Dorf transportiert.

auch in Zukunft das kostbare Gut, zu dem wir Sorge tragen müssen. Wasser ist für den Menschen lebensnotwendig und für die wirtschaftliche Entwicklung eines Dorfes von entscheidender Bedeutung.

Aus diesen Erkenntnissen ist es unerlässlich, die Brauch- und Löschreserven der Reservoirs kontinuierlich zu erweitern und neue Quellen mit dazugehörigen Quellschutzzonen auszuscheiden. Nur so kann die Einwohnergemeinde Zermatt auch in Zukunft genügend Wasser in chemisch und mikrobiologisch einwandfreier Qualität störungsfrei liefern.